

Feucht-fröhlich mit Schnaps und Schunkeln

Schaulustige trotzten beim Faschingsumzug der Kälte mit feuriger Musik und viel Bewegung – Verstärkung aus dem ganzen Kraichgau

Reihen. (abc) Ein kaltes Ver-
ein war am Sonntag der Faschings-
g des Reihener Carneval-Vereins
) . Doch trotz der winterlichen Tem-
uren säumten unzählige Schaulus-
lie Straßen und warteten auf die
hmenden Vereine und Gruppen.

aren es in diesem Jahr, der größte Teil
nen war mit phantasievoll gestalteten
igen angetreten. Von der Grundschule
quer durchs Dorf bis zum Gasthaus
n". Dort stellte RCV-Präsident Otto
die einzelnen Gruppen und ihr jeweili-
otto vor.

Einheizer fungierte die Guggenmusik
rdt, wobei dies durchaus wörtlich zu
en war. Denn nur wer in Bewegung
fand die Eiseskälte einigermaßen er-
h. Einzige Alternative dazu war der
ps, den der anschließend auflaufende
usschenkte. Kinder durften dem selbst-



erwerbgebiet „Rennggrund“ ein Flop?
könnte man es doch für Rennen nutz-
urde beim Umzug angeregt.

verständlich nicht zu-
sprechen, aber denen
wurde beim Einsam-
eln der immer wieder
von den Festwägen ge-
worfenen Süßigkeiten
eh schon warm genug.

Insgesamt war der
RCV mit sechs Grup-
pen angetreten. Allen
voran die „Kuckuck-
skinder“, denen Prin-
zen- und Blau-Weiß-
Garde folgten, ehe
Prinz Uli I. und Prinz-
sin Susanne I. im schi-
cken Cabrio vorbei fuh-
ren. Die Elferräte mit
Präsident Ralf Scheed-
ler liefen hinterdrein,
während das RCV-Män-
nerballett und die „Bro-
ther'z“ den Schluss bil-
deten.

Die Musikkapelle It-
lingen setzte einen mu-
sikalischen Glanz-
punkt, während der Ori-
entalische Tanzverein
Sinsheim eher etwas
fürs Auge bot. Die Mit-
glieder in ihren knap-
pen Kostümen, allen vor-
an Steinsfurts Ortsvorsteher Linus Barth und
Gattin, waren bei dieser Kälte allerdings
nicht zu beneiden.

Die Sinsheimer Landfrauen verbreiteten
venezianisches Flair, ehe der Männergesang-
verein Reihen mit einem weiteren Festwagen
vorfuhr. „Singe, wem Gesang gegeben, der
Liederkranz wird ewig leben“ war dessen
Motto – auf dass die stimmungswaltigen Her-
ren auch nächstes Jahr wieder beim Fast-
nachtsumzug auftauchen.

Weil sich die Karnevalsvereine der Region
schon seit jeher bei der Durchführung ihrer
Veranstaltungen unterstützen, war auch der
SCC Narrhalla Sinsheim mit einer Abord-
nung vertreten. Bevor der SV Reihen die



Die Narren machten Reihens Straßen unsicher und sorgten für farbenfrohe Glanzpunkte.

Foto: Stork

„Operation A-Klasse“ anging, meldete sich
noch die Guggenmusik Rohrbach lautstark
zu Wort. Der Schützenverein Reihen präsen-
tierte sich anschließend als eine Horde von
Maut-Piraten, während sich die „Hilsbacher
Katzen“ eher auf dem Olymp wähten. Die
Motocross-Freunde Ehrstädt, mit Festwagen
und Geländemotorrädern beim Umzug da-
bei, traten unter einem deftigen Motto an. Je-
denfalls ernteten sie dafür vom Publikum hef-
tigen Applaus. Den gab's auch für die Narren-
vereinigung Kraichgau mit ihrem Präsi-
denten Peter Behaghel, die gleich vier Fahrzeu-
ge zum Zug beisteuerten.

Die Tanzsportgruppe „Semi Secos“, auf
deutsch „Die Halbtrockenen“, hatten sich

derweil das Motto „Asien“ auf die Fahnen ge-
schrieben. Der Opel-Club Reihen nahm der-
weil mit vier Oldtimern am Umzug teil – die
Fahrer selbstverständlich karnevalsgerecht
gekleidet. Anschließend gab die Freiwillige
Feuerwehr Steinsfurt mit dem „Feuerrad
2005“ einen Ausblick auf ihr bevorstehendes
Event. Den Schluss des Zuges bildeten der
Kegelclub „The Daltons“ und der Ortsverein
des Roten Kreuzes, der einmal mehr zur Si-
cherheit des Umzuges beigetragen hatte.

Obwohl der Fastnachtsumzug damit been-
det war, ging die Feier in Reihen jetzt erst
richtig los. Von der kalten Straße ging es in
die gut geheizte Mehrzweckhalle, wo noch
lange feucht-fröhlich weitergefeiert wurde.